

Vorlagennummer: 0053/2026
Vorlageart: Vorschlag zur Tagesordnung
Status: öffentlich

Antrag der Vorsitzenden des Beirats für Menschen mit Behinderungen

hier: Barrierefreiheit im Freizeitbereich Ischelandpark

Eingereicht am:
Gestellt von:

Beratungsfolge

Gremium	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Beirat für Menschen mit Behinderungen (Entscheidung)	11.02.2026	Ö

Beschlussvorschlag

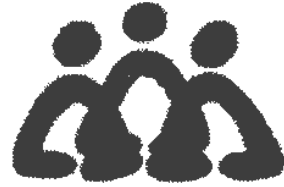
Der Beirat für Menschen mit Behinderungen empfiehlt der Verwaltung, den Freizeitbereich Ischeland, insbesondere die Erreichbarkeit des Rundweges rund um den Teich, auf seine Barrierefreiheit zu überprüfen und geeignete Maßnahmen zur barrierefreien Erreichbarkeit zu veranlassen.

Sachverhalt
siehe Anlage

Anlage/n

- 1 - BB Beirat Abstimmung Ischeland-Park (öffentlich)
- 2 - BB Sitzung Beschlussvorschlag (öffentlich)

Beirat für Menschen mit Behinderung für die Stadt Hagen



Stadtverwaltung Hagen

Vorsitzende: Frau Heike Bremser
Geschäftsführung: Frau Annika Schewe
Anschrift: Stadt Hagen, Fachbereich
Jugend und Soziales
Berliner Platz 22
58089 Hagen
Zimmer: C. 318
Telefon: 0 23 31 / 2 07 - 3104
Telefax: 0 23 31 / 2 07 – 20 80
E-Mail: Annika.Schewe@stadt-hagen.de

Ihr Zeichen /Ihr Schreiben vom

Hagen,
55202a,

27.01.2026

-
Sehr geehrte Damen und Herren,

über den beigefügten Beschlussvorschlag wird in der nächsten Sitzung des Beirats für Menschen mit Behinderungen entschieden.

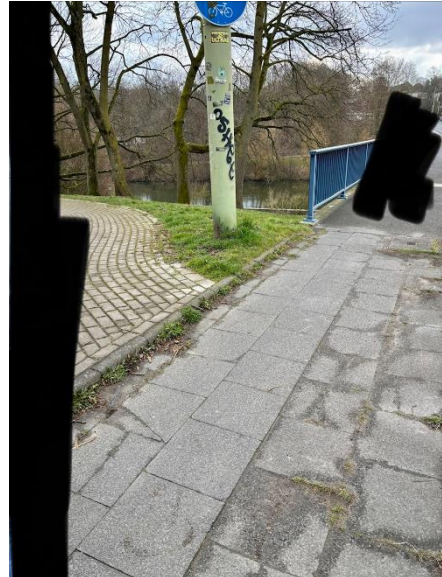
Mit freundlichen Grüßen

__gez. Bremser_____

Heike Bremser
Vorsitzende

Problem:

Der Ischeländ-Teich und der dazugehörige Rundweg ist von allen Seiten nicht barrierefrei erreichbar.

**Empfehlung an die Verwaltung seitens des Beirats für Menschen mit Behinderungen:**

Der Beirat für Menschen mit Behinderungen empfiehlt der Verwaltung, den Freizeitbereich Ischeländ, insbesondere die Erreichbarkeit des Rundweges rund um den Teich, auf seine Barrierefreiheit zu überprüfen und geeignete Maßnahmen zur barrierefreien Erreichbarkeit zu veranlassen.

Begründung:

Bei der vor Ort durchgeführten Begehung am 14. März 2025 mit einem betroffenen Rollstuhlnutzer wurde festgestellt, dass der Zugang zum Rundweg von allen Seiten rund um die darüberliegende Brücke nicht barrierefrei gestaltet ist und teilweise erhebliche Hindernisse aufweist. Dies betrifft insbesondere unzureichend abgesenkte Bordsteine, unbefestigte Übergänge sowie Unebenheiten, die eine selbständige Nutzung verhindern.

Die Empfehlung lautet

1. auf die Herstellung durchgängig barrierefreier Wegeführungen vom öffentlichen Verkehrsraum bis zum Rundweg am Teich, einschließlich normgerechter Absenkungen, fester und ebener Beläge sowie ausreichender Wegbreiten.

2. sowie auf einheitliche Ausführung von Bordsteinabsenkungen, insbesondere an Zugängen und Kreuzungsbereichen im Umfeld des Ischelandteiches, um Rollstuhlfahrern/innen und anderen mobilitätseingeschränkten Personen einen sicheren und hindernisfreien Zugang zu ermöglichen.

Ziel ist es, den Freizeitbereich rund um den Ischelandteich als inklusiven, für alle Bürger/innen zugänglichen Naherholungsort nutzbar zu machen und bestehende Barrieren nachhaltig abzubauen.